



Pressemitteilung

Bonn, 06. September 2013

#frag_die_bpb

Twitter-Hotline zur Bundestagswahl 2013 / Bundeszentrale für politische Bildung und Experten stellen sich Fragen / Antworten in 140 Zeichen

Pünktlich zum Beginn der heißen Phase des Wahlkampfs stellt sich die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb auf ihrem Twitterkanal @frag_die_bpb (https://twitter.com/frag_die_bpb) sämtlichen Fragen der Bürger rund um das Thema Bundestagswahl 2013.

Die Bundestagswahl am 22. September wirft viele Fragen auf: Wieso sinkt die Wahlbeteiligung? Wie werden die Sitze im Bundestag verteilt? Und wer entscheidet eigentlich nach der Wahl darüber, wer Bundeskanzler/-in wird? Auf dem Twitterkanal @frag_die_bpb bekommen interessierte Bürger eine Antwort, in 140 Zeichen.

Wenn 140 Zeichen nicht reichen, erklären Experten, wie der WDR-Chefredakteur Jörg Schönenborn, der Bundeswahlleiter Roderich Egeler, der Politikwissenschaftler der Freien Universität Berlin Prof. Oskar Niedermeyer oder die Politikwissenschaftlerin der Humboldt Universität Berlin Prof. Julia von Blumenthal in kurzen Videostatements die Grundsätze der Wahl. In den folgenden Wochen werden regelmäßig weitere Videostatements veröffentlicht. Professorin Julia von Blumenthal hat bereits auf die gestellte Frage „Wen soll ich wählen“ geantwortet: www.youtube.com/watch?v=KjlqUwFaDNg.

"Die sozialen Medien werden immer häufiger zur Information über Politik genutzt. Hier setzt das bpb-Twitterprojekt @frag_die_bpb an. Wir bieten kurze und verständliche Antworten an einem Ort an, der immer wichtiger wird in der politischen Kommunikation" so Thomas Krüger, Präsident der bpb.

Seit 2010 läuft der Twitterkanal @frag_die_bpb. Er hat bisher rund 3200 Follower und über den Kanal wurden bereits über 200 Frage-Tweets versendet. Der Kanal bietet allen interessierten Bürgern die Möglichkeit Fragen an die bpb zu stellen. Als Antwort gibt es politische Sachverhalte in 140 Zeichen verständlich erklärt.

Link zum Twitterkanal der bpb für Bürgerfragen zur Bundestagswahl: https://twitter.com/frag_die_bpb

Trailer zur Aktion: www.youtube.com/user/bpbtv

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200

Fax +49 (0)228 99515-293

presse@bpb.de

www.bpb.de/presse

Pressemitteilungen der bpb abonnieren/abbestellen:

www.bpb.de/presseverteiler